



Griesstätter Gemeindeblatt August 2009





HOLZHAUS	ZIMMEREI	ERWEITERUNG/ AUFSTOCKUNG	WÄRMEDÄMMUNG
----------	----------	-----------------------------	--------------

RUNDUM NACHHALTIG



Lindauer
ZIMMEREI UND HOLZHAUSBAU

Obermühle 2 · 83556 Griesstätt
Telefon: 0 80 38 - 220 · Telefax: 0 80 38 - 14 28
info@lindauer-holzbau.de · www.lindauer-holzbau.de

Inhalt:	Seite
Impressum	2
Grüßwort des Bürgermeisters	3
Aus der Gemeindeverwaltung	3-9
• Aus dem Standesamt.....	7-8
• Wir gratulieren zum Geburtstag	8
• Aus dem Fundamt	8
• Aus der Gemeindebücherei.....	9
Aus der Schule	9-10
Kirchliche Nachrichten.....	11-15

Aus dem Vereins- und Dorfleben.....	15-21
• Musikkapelle.....	15
• Trachtenverein	16-17
• Katholische Landjugend	17
• Sportverein	18
• Burschenverein	18-19
• Landfrauen und Frauenbund	19-20
• La Cantara	20
• Förderverein Grundschule.....	20-21
• Schützenverein.....	21
Die Seite für die Jugend	22
Termine und Veranstaltungen	23
Private Kleinanzeigen	23

Impressum:
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Griesstätt und netzteam Systemhaus GmbH
Anzeigenleitung/Redaktion: netzteam Systemhaus GmbH, Alpenstr. 9, 83556 Griesstätt
 Tel. 08039/9099-30, Fax 08039/9099-39
 E-Mail: redaktion@netzteam.com
Chefredaktion: Hilde Fuchs
Auflage: 1.000 Stück
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Franz Meier
Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil i.S.d.P.: Hilde Fuchs
 Die Auswahl, Kürzung und Veröffentlichung von Artikeln behält sich die Redaktion vor.

**Das nächste Gemeindeblatt erscheint am
 27. September 2009. Anzeigen-/
 Redaktionsschluss ist am 7. September 2009.**

Gut zu wissen: Tipps für den Alltag

Der Staat spart mit

Vermögenswirksame Leistungen während der Ausbildung nicht verschenken

Die Schulzeit ist herum, das erste selbstverdiente Geld auf dem Konto. Spätestens jetzt sollten sich Azubis über die Verwendung ihrer Vermögenswirksamen Leistungen Gedanken machen. Was es damit auf sich hat, erklärt die HUK-COBURG-Bausparkasse:
 In der Regel zahlen Arbeitgeber zumindest einen Zuschuss, oftmals sogar die gesamte Summe, maximal 40 Euro pro Monat. Selbst der Staat gibt etwas dazu: Neun Prozent Arbeitnehmersparzulage legt er am Jahresende noch einmal auf den jährlich angesparten Betrag.

Übrigens, wer die Arbeitnehmersparzulage haben möchte, muss zur Tat schreiten und sie mit einem Formblatt beim zuständigen Finanzamt beantragen. Wer seine Vermögenswirksamen Leistungen in einem Bausparvertrag angelegt hat, erhält den Antrag automatisch jedes Jahr zusammen mit seinem Jahreskontoauszug.

Mit dem Bausparvertrag lässt sich nicht nur Geld ansparen, er kann gleichzeitig auch als Zinsversicherung dienen. Nach dem Ende der siebenjährigen, staatlich verordneten Bindungsfrist kann sich der Sparer den Bausparvertrag auszahlen lassen. Andere Möglichkeit: Er nutzt den Bausparvertrag und die damit verbundene Zusage auf ein zinsgünstiges Darlehen, um Wohnungseigentum zu erwerben.

Bei dieser Variante sind die Zinsen in der Ansparphase zwar geringer, man hat sich jedoch für lange Jahre einen sehr günstigen Darlehenszinssatz gesichert. Bei der HUK-COBURG liegt der momentan bei maximal 3,75 % pro Jahr (anfänglicher effektiver Jahreszins max. 4,04 %). Ein Stück Planungssicherheit in einer Zeit, in der sich Zinserhöhungen eindeutig abzeichnen.



Bausparen
 Erfüllt Wünsche und garantiert
 Ihnen feste Zinsen

Ganz gleich, welche Ziele Sie haben, mit einem Bausparvertrag bei der HUK-COBURG treffen Sie immer die richtige Entscheidung.

Attraktiver Guthabenzins

Wir verzinsen das Guthaben mit bis zu 3,5 %* pro Jahr.

Informieren Sie sich jetzt!

* Optionsbausparen (02.06) nach 7 Jahren Laufzeit bei Darlehensverzicht

VERTRAUENSMANN

Gunther Kann
 Telefon 08039 908550
 drgunther.kann@HUKvm.de
 Bussardstraße 3
 83556 Griesstätt



HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig

Grußwort des Bürgermeisters

„Griesstätt ist pleite“ - diese Überschrift im OVB war für uns alle kurz gesagt ein Schock. Griesstätt steckt momentan in finanziellen Nöten, wir sind jedoch nicht pleite. Grunderwerb, Abwasserbeseitigung, Erschließung. Diese Maßnahmen trafen alle gleichzeitig auf und bedeuteten hohe finanzielle Investitionen, denen erst spätere Einnahmen gegenüberstehen.



Ein Großteil davon ist die Erschließung unseres Einheimischengebietes. Es ist von großer Bedeutung für uns, Bauland für unsere bauwilligen jungen Bürger zur Verfügung zu stellen. Damit soll auch sichergestellt werden, dass möglichst viele junge Griesstätter in Griesstätt bleiben.

Auch der Grunderwerb im Südwesten war wichtig. Bei allen Befragungen war die Ansiedlung eines Nahversorgers im Ortsbereich von größter Bedeutung. Es wurde auch schon mit den Bauarbeiten für den Penny-Markt begonnen.

Auch Grundstückskauf ist ein wichtiger Bestandteil zur Entwicklung einer Gemeinde.

Das Nächste ist die Abwasserbeseitigung. Es ist die Pflichtaufgabe einer Gemeinde, Schmutz- und Regenwasser zu entsorgen. Das Wasserwirtschaftamt drängte uns schon vor Jahren, mit der Abwasserbeseitigung zu beginnen und setzte uns auch Zeitfristen für die jeweiligen Bauabschnitte. Die finanzielle Hilfe (Zuschuss) von Seiten des Freistaates Bayern liegt in Grenzen. Zudem werden die Zuschüsse nie zeitnah ausbezahlt. Somit muss die Gemeinde die Kosten vorfinanzieren.

Nun zum Kindergartenneubau: Griesstätt muss einen neuen Kindergarten bauen. Die Gemeinde hat jetzt keine Möglichkeit mehr, den Neubau weiter auf die nächsten Jahre zu verschieben. Der Babinsky-Bau ist aufgrund seiner Bausubstanz nicht mehr tragbar. Auch der Druck des Elternbeirats, des Kindergartenfördervereins und der Eltern der Kindergartenkinder auf den vorherigen Gemeinderat war sehr groß. Wir wissen alle, dass ein Kindergarten in der heutigen Zeit dementsprechend gebaut und ausgestattet

sein muss, um den Anforderungen des Kreisjugendamtes, sowie den pädagogischen Vorgaben zu entsprechen. Darum auch dieser Neubau.

Es ist mir und auch dem Gemeinderat bewusst, dass die Lage nicht rosig ist. Aber dies alles sind Investitionen, die für unsere Gemeinde von großer Wichtigkeit sind. Wer baut, braucht Geld und macht Schulden - es ist wie im privaten Leben auch.

Hier noch ein Anliegen: Die Witterungsverhältnisse der letzten Zeit haben gezeigt, dass die Niederschläge immer stärker und heftiger werden. Teilweise nehmen die Einlaufschächte die Regenmenge nicht mehr auf. Um Überflutungen von Grundstücken und Einfahrten zu vermeiden, bittet die Gemeinde die Grundanlieger, auch selbst einmal zu kontrollieren, ob die Gullys an den eigenen Grundstücken frei sind. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Nun wünsche ich den Kindern ein gutes Zeugnis und schöne Ferien und den Eltern einen erholsamen Urlaub mit viel Sonne.

Ihr Bürgermeister Franz Meier

Aus der Gemeindeverwaltung

Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009

HAUSHALTSSATZUNG der Gemeinde Griesstätt für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Griesstätt folgende Haushaltssatzung:

§ 1 Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.810.303 Euro und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.867.400 Euro ab.

§ 2 Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 1.013.000 Euro festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

NIGGL

Alpenstraße 7
83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 3283

Bad

Heizung

Solar

§ 4 Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 280 v. H.
 - b) für die Grundstücke (B) 280 v. H.
2. Gewerbesteuer 310 v. H.

§ 5 Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 468.000 Euro festgesetzt.

§ 6 Diese Haushaltssatzung tritt am 1. Januar 2009 in Kraft.

Der diesjährige Haushalt hat in Einnahmen und Ausgaben ein Volumen von 4.677.703 Euro und fällt um 441.319 Euro geringer aus als der Haushalt 2008 mit einem Volumen von 5.119.022 Euro. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt (= Einnahmen und Ausgaben für den laufenden Betrieb) 2.810.303 Euro (Vorjahr 2.862.150 Euro) und auf den Vermögenshaushalt (= Einnahmen und Ausgaben für Investitionen) 1.867.400 Euro (Vorjahr 2.256.872 Euro).

Der **HAUSHALTSPLAN** stellt die Grundlage und den Rahmen für alles gemeindliche Handeln dar. Hier werden mit den Mittelveranschlagungen die eigentlichen Entscheidungen darüber getroffen, welche Maßnahmen im laufenden Jahr verwirklicht werden können und welche Planungen und Wünsche noch zurückstehen müssen.

Übersicht über die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben

VERWALTUNGSHAUSHALT

Bezeichnung	2009
Einnahmen	
1. Einkommenssteuerbeteiligungen	968.001 Euro
2. Schlüsselzuweisungen	500.888 Euro
3. Realsteuern (Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer)	436.280 Euro
4. Abwassergebühren	123.000 Euro
5. Zuschüsse Kindergarten	120.000 Euro
6. Kindergartengebühren	98.700 Euro
Ausgaben	
1. Personalausgaben (Gesamt)	991.978 Euro
a) Kindergarten	433.302 Euro
b) Mittagsbetreuung	32.900 Euro
c) Übriger Bereich (Bauhof, Rathaus, Wertstoffhof usw.)	484.300 Euro
2. Kreisumlage (Umlage an den Landkreis Rosenheim)	805.243 Euro
3. Zinsaufwand	119.000 Euro
4. Schulverbandsumlage	85.700 Euro
5. Gewerbesteuerumlage	49.800 Euro

Der Verwaltungshaushalt wurde wie in den Vorjahren auch im Wesentlichen fortgeschrieben. Im Vergleich zum Vorjahr sinkt das Gesamtvolumen des Verwaltungshaushaltes um 51.847 Euro. Betrachtet man jedoch die sog. bereinigten Gesamtausgaben des Verwaltungshaushalts (= Gesamtausgaben des Verwaltungshaushalts abzüglich nicht „IST“-wirksamer Ausgaben, z.B. Zuführung zum Vermögenshaushalt) steigen die Gesamtausgaben 2009 gegenüber 2008 um 9,09 % oder 223.648 Euro. Zurückzuführen ist diese Steigerung leider nur auf der Ausgabenseite bzw. schwerpunktmäßig auf die von der Gemeinde abzuführende gestiegene Umlage an den Landkreis Rosenheim, sowie den gestiegenen Personalkosten aufgrund des Inkrafttretens der 2. Stufe des Tarifabschlusses 2008. Hierbei sei erwähnt, dass von den gesamten Personalkosten rd. 433.300 Euro für den Kindergarten und rd. 32.900 Euro für die im November letzten Jahres neu eingeführte verlängerte Mittagsbetreuung zu Buche schlagen. Dies bedeutet, dass fast die Hälfte der Personalkosten für Kinderbetreuungseinrichtungen ausgegeben werden.

Die Zuführung vom Vermögenshaushalt, also der Betrag, der als Überschuss der laufenden Einnahmen über die laufenden Ausgaben zur Kredittilgung und für Investitionen eingesetzt werden kann, beträgt im Haushaltsjahr 2009 voraussichtlich 5.500 Euro (Vorjahr 279.462 Euro). Hier macht sich besonders deutlich, dass auch die Gemeinde Griesstätt von der aktuellen Wirtschaftslage betroffen ist, da z.B. allein beim Gewerbesteueraufkommen ein Ein-



**Elektro
Hobelsberger**

- INSTALLATION
- RADIO-FERNSEHEN
- KUNDENDIENST
- PHOTOVOLTAIKANLAGEN





Dr. Mitterwieser Str. 7 • 83556 Griesstätt
 Tel. 08039/ 37 92 • Fax 08039/ 43 01
 Mobil 0171/ 268 40 76
 e-mail: info@elektro-hobelsberger.de
 Internet: www.elektro-hobelsberger.de

Laden-Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
 Mi + Sa nachmittags geschlossen

bruch von rd. 135.000 Euro oder rd. 34 % zu verzeichnen ist. Ebenso führt die Steigerung der Kreisumlage (Zahlung der Gemeinde an Landkreis) aufgrund der erhöhten Umlagekraft der Gemeinde und der Anhebung des Umlagesatzes durch den Landkreis zu einer Mehrbelastung von rd. 138.000 Euro. Allein dieser Steigerungsbetrag hätte ausgereicht, um die erforderliche Mindestzuführung zu erzielen bzw. um dem Vermögenshaushalt mehr zuführen zu können.

VERMÖGENSHAUSHALT

Bezeichnung	2009
Einnahmen	
1. Krediteinnahmen	1.013.000 Euro
2. Zuweisungen/Zuschüsse	419.400 Euro
3. Beiträge und ähnliche Entgelte	389.900 Euro
Ausgaben	
1. Tiefbaumaßnahmen	1.237.363 Euro
2. Kindergartenneubau	300.000 Euro
3. Schulverband Investitionsumlage (Neubau Turnhalle Rott a. Inn)	189.000 Euro
4. Tilgung von Krediten	91.525 Euro

Insgesamt sieht der Vermögenshaushalt Investitionen im Umfang von rd. 1,7 Millionen Euro mit folgenden Schwerpunkten vor:

- Abwasserbeseitigung: Kanalnetz
Entwässerung Gewerbegebiet „Griesstätt-Südwest“ bzw. Rosenheimer Straße/ Rainthalstraße: 838.000 Euro
- Gewerbegebiet „Griesstätt-Südwest“
Erschließung: 318.000 Euro
- Tageseinrichtungen für Kinder
Kindergartenneubau: 300.000 Euro
- Grund- und Teilhauptschulen
Investitionsumlage für Neubau Turnhalle Rott: 189.000 €

Für die anstehenden Investitionen ist wie bereits erwähnt eine Kreditaufnahme von 1.013.000 Euro geplant. Die Kreditaufnahme ist notwendig, da die Investitionen im Abwasser-, Kindergarten- und Schulbereich einen Fehlbetrag von rd. 1.031.000 Euro aufweisen.

Zur geplanten Kreditaufnahme sei noch folgendes erwähnt: Die Gemeinde Griesstätt hat in den letzten 4 Jahren rd. 6,4 Millionen Euro investiert. Davon entfallen allein auf die Pflichtaufgabe Abwasserbeseitigung rd. 3,4 Millionen Euro. Auch bei den restlichen Investitionen handelt es sich fast ausschließlich um Pflichtaufgaben der Gemeinde (Neubau Turnhalle Rott, Neubau Kindergarten usw.). Diesen Ausgaben in Höhe von 6,4 Millionen Euro standen aber „nur“ Einnahmen in Höhe von rd. 3,6 Millionen Euro in den letzten 4 Jahren gegenüber. Der Gemeinde Griesstätt ist somit ein Investitionsdefizit (aufgrund zu erbringender Pflichtaufgaben) in Höhe von 2,8 Millionen Euro entstanden. Von diesem Investitionsdefizit mussten bzw. müssen rd. 1,5 Millionen Euro, nicht zuletzt auch wegen der

aktuellen Wirtschaftskrise (z.B. Einnahmeausfälle bei der Gewerbesteuer) aus Krediten finanziert werden. Die restlichen 1,3 Millionen Euro wurden fast ausschließlich durch sparsames und wirtschaftliches Handeln sowie aufgrund einer guten konjunkturellen Lage aus den Zuführungsbeträgen vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt finanziert.

Aufgrund dieser Tatsachen wird die voraussichtliche Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2009 von rd. 560 Euro auf rd. 914 Euro vorübergehend steigen (Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden: 688 Euro) und wird auf Grund der Finanzplanung in den nächsten Jahren voraussichtlich wieder auf den Landesdurchschnitt sinken.

Breitbandangebot (DSL) in Griesstätt

Wir bitten alle Bürger und Gewerbetreibende, die an einem Breitbandzugang (**DSL**) interessiert sind, den beiliegenden **Umfragebogen** in der Gemeindeverwaltung Griesstätt **bis zum 30.8.2009** abzugeben oder per Telefax (08039-9056-29) bzw. per Mail (info@griesstaett.de) zu übersenden.

Beachten Sie die beiden unterschiedlichen Fragebögen für Privathaushalte bzw. Gewerbetreibende. Beide können



**PISCINE
LAGHETTO®**

INGENIEURBÜRO
Schindler Franz



**Spa
IDROMAS
LAGHETTO®**






**Gekühlte
Photovoltaik
zum Heizen
des
Schwimm-
beckens**



Schwimmbecken, Whirlpools, Zubehör
PiscineLaghetto Niederlassung Deutschland

Schulstr. 7, 83556 Griesstätt
Tel/Fax.: 08039 908395
Mobil: 0172 9612092
e-mail: pila-info@aufstellpool.de

www.aufstellpool.de

auch unter www.griesstaett.de downgeloadet werden.

Hintergrund dieser erneuten Befragung unserer Bürger ist die „Breitbandinitiative Bayern“. Die Gemeinde Griesstätt versucht hierüber eine Verbesserung der DSL-Versorgung in Griesstätt herbeizuführen.

Notwendig ist die damit verbundene Bedarfsermittlung über die veröffentlichten Erfassungsbögen. Weitere Schritte, wie die Markterkundung usw. wird die Gemeinde anschließend durchführen und diese anonymisiert Breitband-Anbietern zur Verfügung stellen, die sich auf die Versorgung ländlicher Gebiete mit schnellem Internet spezialisiert haben.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Griesstätt Angebote von Telekommunikationsanbietern nur vermitteln kann und die Versorgung unterstützt. Die Infrastruktur muss vom jeweiligen Anbieter, der sich an wirtschaftlichen Gesichtspunkten orientiert, geschaffen werden.

Für Rückfragen können Sie sich jederzeit an den Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung, Herrn Andreas Haimerl (☎ 08039-9056-21) wenden. Sollten Sie Fragen zur „Breitbandinitiative Bayern“ haben, steht Ihnen selbstverständlich auch der Ansprechpartner in der Gemeinde Griesstätt, Herr Martin Fuchs unter ☎ 08039-909930 zur Verfügung.

Kindergartenneubau - Ein Dank an die Spender !

Wie im letzten Gemeindeblatt bekanntgegeben, wird noch in diesem Jahr mit dem Bau des neuen Kindergartens begonnen. Diese Baumaßnahme bedeutet für unsere Gemeinde einen erheblichen finanziellen Kraftakt. Um den Kindergarten für die Zukunft bestmöglichst auszustatten, bittet die Gemeinde die Bevölkerung um finanzielle Unterstützung **zur Anschaffung zusätzlicher Ausstattungsgegenstände**. Hierzu wurden seitens der Gemeinde zwei Spendenkonten eröffnet: Konto 30003115 bei der Kreis- und Stadtparkasse Wasserburg (BLZ 711 526 80), sowie Konto Nr. 100010545 bei der Raiffeisenbank Griesstätt-Halving eG (BLZ 701 691 32). Bei Bedarf wird eine Spendenquittung ausgestellt.

Wir dürfen uns bereits bei folgenden Spendern bedanken:

Kurt Müller	1.000,00 €
Christian und Diana Eser	50,00 €
Anna-Maria Liegl	50,00 €
Anonym	100,00 €

Auch in den nächsten Gemeindeblättern werden wir wieder jeden Spender veröffentlichen, außer dieser gibt im Verwendungszweck „anonym“ an. Unter allen Spendern wird ein Sachpreis verlost.

Für Ihre Unterstützung möchte sich die Gemeinde auch im Namen des Kindergartens bereits jetzt recht herzlich bei Ihnen bedanken.

Ihre Kloster-Apotheke informiert

Gut geschützt in die Sonne

Der Sommer ist da und die schönen langen Tage verlocken zu ausgedehnten Aufenthalten im Freien. Damit wir die wohltuenden Wirkungen der Sonneneinstrahlung genießen können und die Haut keinen Schaden nimmt, empfiehlt es sich, sie von innen und außen zu schützen.

Wenn die Haut (noch) nicht sonnengewöhnt ist oder zu Sonnenallergie neigt, kann man sie von **innen mit Antioxidantien und Vitalstoffen** unterstützen. Diese wirken als Radikalfänger direkt in der Zelle und verringern die Gefahr von Lichtschäden.

Diese wirken als Radikalfänger direkt in der Zelle und verringern die Gefahr von Lichtschäden.

Bei **äußerlich** anzuwendenden **Sonnenschutzpräparaten** ist der Hauttyp zu beachten, daneben die individuelle Empfindlichkeit, die zu erwartende Stärke der UV-Strahlung (UV-Index), die Art der (Freizeit-)Aktivität und die der Sonne ausgesetzte Hautpartie.

Für diese teilweise sehr unterschiedlichen Anforderungen finden Sie bei uns sicher das geeignete **Sonnenpflegeprodukt** für sich und Ihre Familie, von der Naturkosmetik („Lavera“) über die bekannten und bewährten Sonnenschutzpräparate in Apothekenqualität („Ladival“, „Eucerin“) bis hin zur kombinierten Tagespflege-/Sonnenpflege mit Anti-Aging-Effekt („Caudalie“).

Am Ende eines Sonnentages verwöhnen Sie Ihre Haut nach der Reinigung mit einem **After-Sun-Präparat** und geben ihr damit eine Extra-Portion Feuchtigkeit, die gleichzeitig hautberuhigend und entzündungshemmend wirkt. Diese Pflege repariert auch kleine Zellschäden.

Einen schönen sonnigen Sommer wünscht Ihnen Ihr Team der Kloster-Apotheke.



Kloster-Apotheke • Bahnhofstraße 16 • 83543 Rott am Inn

Tel. 08039 / 902 905 • Fax 08039 / 909 380 • mail: info@kloster-apotheke-rott.de

Öffnungszeiten:

Montag - Samstag	8.30 - 12.30 Uhr
Montag - Donnerstag	14.30 - 19.00 Uhr
Freitag	8.30 - 19.00 Uhr



Anträge der Fahrerlaubnisbehörde jetzt online

Mit sofortiger Wirkung wird die Fahrerlaubnisbehörde mit folgenden Formularen auf der Homepage des Landratsamtes Rosenheim unter www.landkreis-rosenheim.de vertreten sein:

1. Antrag auf Erteilung einer Fahrerlaubnis für Kraftfahrzeuge inkl. Hinweisblatt, Prüfauftrag, Mitteilung an die Fahrschule und Begleitmaterial
2. Zusatzantrag begleitetes Fahren ab 17
3. Antrag auf Verlängerung einer Fahrerlaubnis mit Merkblatt für das Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz
4. Antrag auf Umtausch/ EU-Kartenführerschein, Neuausstellung wegen Verlust/Diebstahl
5. Antrag auf Erteilung/ Verlängerung einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung
6. Antrag auf Ausstellung eines Internationalen Führerscheins

Die Formulare befinden sich unter Formulare/Führerscheinswesen. Die Anträge können direkt am Bildschirm ausgefüllt, ausgedruckt und dann unterschrieben werden. Je nach Antrag sind die unterzeichneten Ausdrucke mit den erforderlichen Unterlagen direkt an die Fahrerlaubnisbehörde zu senden oder bei der Wohnsitzgemeinde abzugeben.

Neues vom Standesamt

Der Bayerische Landtag hat am 1.7.2009 das Gesetz zur Ausführung des Lebenspartnerschaftsgesetzes (AGL-PartG) beschlossen. Somit können ab dem 1.8.2009 die Erklärungen zur Begründung einer Lebenspartnerschaft sowie zur Führung eines Lebenspartnerschaftsnamens wahlweise entweder vor einem Standesamt oder vor einem Notar mit Amtssitz in Bayern abgegeben werden. Die Anmelde- und Prüfungszuständigkeit wird ab dem 1.8.2009 ausschließlich beim Wohnsitzstandesamt der Lebenspartner liegen, wie es auch bei der Eheschließung der Fall ist.

Verkehrsstatistik 2008 für den Gemeindebereich Griesstätt

Im gesamten Gemeindebereich ereigneten sich im Jahr 2008 insgesamt 36 Verkehrsunfälle (7 innerorts und 29 außerorts):

Davon wurden 21 Kleinunfälle erfasst und 9 Unfälle verliefen mit Personenschaden, wobei 3 Schwerverletzte und 17 Leichtverletzte zu verzeichnen waren.

Schwerwiegender Sachschaden entstand bei 6 Unfällen. Unerlaubt vom Unfallort entfernten sich 3 Fahrzeugführer, von denen 2 Flüchtige ermittelt werden konnten.

2 Fahrzeugführer wurden beim Führen ihres Fahrzeugs unter Alkoholeinfluss festgestellt.

Folgenlose Trunkenheitsfahrten sind 3 zu verzeichnen.

Sonderfahrten zum Herbstfest Rosenheim

Der RVO bietet in der Zeit vom 29.8. bis 13.9.2009 wieder Sonderfahrten zum Herbstfest an. Hier die Sonderfahrten der RVO-Linie 9415 „Rosenheim-Zaisering-Vogtareuth-Griesstätt-Wasserburg“:

Sonderfahrt - Hinfahrt. Nur am Samstag um
 18:00 Uhr Wasserburg, Bahnhof
 18:05 Uhr Wasserburg, Watzmannstraße
 18:15 Uhr Griesstätt
 18:20 Uhr Vogtareuth
 18:30 Uhr Zaisering
 18:45 Uhr Rosenheim.

Sonderfahrt - Rückfahrt von Montag bis Samstag um
 23:15 Uhr ab Heilig-Geist-Straße.

Alle Zwischenhaltestellen der einzelnen Linien werden mitbedient. Zusätzliche Fahrten und Gruppen auf Bestellung.

Aus dem Standesamt

Wir gratulieren zur Geburt

Cornelia und Adam Opielka
 zur Geburt ihres Sohnes
 Sebastian, geboren am
 17. Mai 2009



Christiane und Stefan
 Niedermaier zur Geburt ihrer
 Tochter Emilia, geboren am 1. Juni 2009

Lydia und Andreas Schwarzenböck zur Geburt ihres
 Sohnes Roman, geboren am 16. Juni 2009

Stephanihof

SENIOREN- & PFLEGEHEIM HALFING



„So pflegt man heute!“

83128 Halfing, Chiemseestr. 41
Telefon: 0 80 55 / 18 90 - 0
info@stephanihof.de · www.stephanihof.de

Kostenlose Pflege-Hotline:
Telefon: 0800-80 80 606
www.mayer-reif-pflegeheime.de

Mayer & Reif
Pflegeheime Persönlich. Menschlich. Familiär.

Nachruf auf Ludwig Bürger

Nur einige Wochen nachdem er selbst den 78. Geburtstag und dann mit seiner Frau Marianne im Kreise der Familie das Fest der Goldenen Hochzeit feiern konnte, ist Ludwig Bürger aus Wörlham verstorben.



Auf dem „Oberlechner-Hof“ in Wörlham war der Verstorbene aufgewachsen. Gemeinsam mit seiner Frau hatte er den elterlichen Hof nach der Hochzeit übernommen und bewirtschaftet. Etwa zwei Jahrzehnte, bis es die Gesundheit nicht mehr erlaubte, arbeitete der „Wigg“ auch bei der Firma Mayer, teilweise im Tief- und auch im Hochbau. In den jungen Jahren war er aktives Mitglied der Feuerwehr und des damaligen Burschenvereins. Bis zuletzt fand er Abwechslung als aktives Mitglied bei der Griesstätter Schützengesellschaft, der er auch seit über zwanzig Jahren die Halle des landwirtschaftlichen Anwesens zum Feiern des jährlichen Gartenfestes überließ. Soweit es seine Gesundheit noch erlaubte, half er noch auf dem Hof, der im Jahre 1996 an den jüngeren der beiden Söhne übergeben wurde, mit.

Auf das Leben des Verstorbenen ging Geistlicher Rat Alfred Maier bei der Predigt beim Seelengottesdienst in der Pfarrkirche ein. „Brot der Liebe teilte er mit der Familie, anderen Gemeinschaften hat er auch seinen Dienst erwiesen, Anteil an der Herrlichkeit und Liebe Gottes wird der Verstorbene jetzt haben und er wird weiter leben in den Herzen der Angehörigen und Trauernden“, so der Geistliche. Vier Schützen trugen den Leichnam von der Leichenhalle zum Familiengrab, wo der „Wigg“ seine letzte Ruhestätte fand. Stellvertretender Schützenmeister Max Albersinger würdigte in seinem Nachruf die Arbeit des Verstorbenen für die Griesstätter Schützengesellschaft, der er fast 60 Jahre angehörte, dort aktiv war und auch viele Jahre die Vereinsfahne bei den verschiedenen Anlässen begleitete und für seine Verdienste mehrmals ausgezeichnet worden war.

Zum Dank legte Max Albersinger mit Ehrenschildenmeister Josef Fleidl einen Kranz nieder. Text/ Foto: Albersinger

Wir gratulieren zum Geburtstag**Zum 18. Geburtstag**

am 4. Juni	Michael Andraschko
am 12. Juni	Stephan Arnold
am 13. Juni	Michael Lantenhammer
am 3. Juli	Bianca Thaller
am 11. Juli	Alexander Ohlhäuser
am 15. Juli	Barbara Kattinig
am 16. Juli	Sabine Misselhorn
am 22. Juli	Stefanie Angerer

Zum 50. Geburtstag

am 4. Juni	Franz Habl
am 5. Juli	Andreas Süß
am 19. Juli	Walter Franke

Zum 60. Geburtstag

am 4. Juni	Johann Zelger
am 5. Juni	Elfriede Stiller
am 11. Juni	Maria Albersinger
am 28. Juni	Franz Maier
am 13. Juli	Anna Kaiser
am 22. Juli	Albert Plattner
am 29. Juli	Johann Fleidl

Zum 70. Geburtstag

am 2. Juli	Ernst Opperer
------------	---------------

Zum 75. Geburtstag

am 18. Juni	Elisabeth Schuster
am 22. Juli	Ludwig Dechant

Zum 80. Geburtstag

am 15. Juli	Sofie Lenz
-------------	------------

**An alle Bürgerinnen und Bürger:
Wer seinen Geburtstag bzw. sein Ehejubiläum
NICHT veröffentlichen möchte, bitte bei der
Gemeinde, ☎ 9056-11 melden !**

Aus dem Fundamt

Im Fundamt der Gemeindeverwaltung wurden abgegeben und noch nicht abgeholt:

- Schlüssel
- 2 Blusen
- Schlüssel

Die Fundgegenstände können während der üblichen Öffnungszeiten in der Gemeinde abgeholt werden.

Fundsachen, die vor mehr als sechs Monaten abgegeben wurden, können vom Finder abgeholt werden.

Flower Power

Ihr Blumenladen
Christine Edbauer

Trauerfloristik

- Sarggestecke
- Trauerkränze
- Trauerschalen



**Blumen spenden Trost,
wenn die Worte fehlen.**

Kirchmaier Straße 5 • 83556 Griesstätt • Tel. 08039/1558

Öffnungszeiten: Mo - Sa 9⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr

Di - Fr 14⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
und nach tel. Vereinbarung





Aus der Gemeindebücherei



Die großen Ferien stehen vor der Tür und unsere Bücherei ist in diesen Wochen geschlossen! Nützen Sie also noch den **Sonntag, 2. August von 9.30 bis 10.30 Uhr**; hier können Sie sich noch mit reichlich Lesestoff für Ihren Urlaub versorgen.

Für die Grundschul-Kinder ist für den 12. August eine **Lesewanderung zum Galgenberg** vorgesehen. Mitzubringen ist eine kleine Brotzeit, eine Taschenlampe und eine Unterlage zum Sitzen. Der Zeitpunkt der Veranstaltung richtet sich nach dem Wetter und findet von 19.00 bis 21.00 Uhr statt. Die namentliche Anmeldung erfolgt über das Ferienprogramm.



Diesmal noch ein Rätsel:

Wo befindet sich in Griesstätt die Gemeinde-Bücherei?

- a) Im Rathaus
- b) In der Schule
- c) Im Jugendheim

Wir wünschen nun allen Lesern einen schönen, sonnigen Urlaub und erholsame Ferien!

Am Sonntag, 13. September sind wir wieder zur gewohnten Zeit von 9.30 bis 10.30 Uhr für Sie da.

Das Bücherei-Team

Aus der Schule

2. Griesstätter Schul-Spendenlauf

Am Donnerstag, den 28. Mai fand der 2. Griesstätter Schul-Spendenlauf, der vom Elternbeirat der Schule organisiert wurde, statt.

Ab 9.00 Uhr gingen Schulkinder, Lehrer sowie einige Eltern auf die ca. 700 m lange Strecke. Hochmotiviert und mit sehr viel Spaß wurde die Laufstrecke bewältigt; manche gingen, andere walkten und der Rest lief bis um 11.00 Uhr. Einige wurden auch von den auf der Strecke postierten Aufsichtspersonen zu einer kleinen Pause „verdonnert“, wenn sie meinten, sie müssten das Ganze zu ehrgeizig angehen und die Zeit ohne Pause und Verpflegung durchlaufen.

Zurückgelegt wurde von den Kinder teilweise eine Strecke von über 20 km, was zu einem Spendenergebnis von über 5.000,- Euro führt.

Hier die „Rekorde“ in den einzelnen Klassen:

Klasse 1:	28 Runden
Klasse 2a:	35 Runden
Klasse 2b:	31 Runden
Klasse 3a:	34 Runden

Klasse 3b:	33 Runden
Klasse 4a:	34 Runden
Klasse 4b:	36 Runden

Der Erlös des Laufes wird nun zu etwa einem Drittel an die Bücherei gehen, der Rest wird der Mittagsbetreuung der Schule zur Verfügung gestellt.

Bei der abschließenden Verteilung der Teilnehmerurkunden und den von der Kreis- und Stadtparkasse Wasserburg gesponserten Medaillen, wurden die besten Leistungen durch Hr. Bürgermeister Meier nochmals hervorgehoben.

Das Organisationsteam bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern und den vielen Sponsoren der Läufer für die Unterstützung. Sie hoffen, es hat allen Spaß gemacht und das Ganze kann auch im nächsten Jahr wiederholt werden.

Text: Hartmann

Einführung einer Kombiklasse

Am 26. Mai fand in den Räumen der Grundschule Griesstätt der Info-Abend der Schule zum Thema „Kombiklassen“ statt. Hierzu konnte Schulleiter Angerer zahlreiche Eltern begrüßen. Er informierte an diesem Abend über die Planungen und Vorstellungen zur Durchführung einer jahrgangskombinierten Klasse an der Schule Griesstätt, die aus Schülern der 1. und 2. Klasse bestehen wird.

Schulleiter Angerer begrüßte hierzu auch Herrn Dr.

Schöne Füße - Gesunde Füße !

Eigentlich können sie uns Leid tun - den ganzen Tag trampeln wir auf ihnen herum und beachten sie erst, wenn sie unansehnlich sind, weh tun oder schmerzen.

Vergessen Sie nicht, Ihren Füßen Gutes zu tun - denn sie tragen uns durch's ganze Leben.



Kosmetik / med. Fußpflege

Katharina Szeili

Kolbing 35

83556 Griesstätt

Tel. 08039 / 90 73 83

Termine nach Vereinbarung !



Schneid, Klassenelternsprecher einer Kombiklasse aus Schonstett. Dieser berichtete den Anwesenden aus Elternsicht über die Vor- und Nachteile einer Kombiklasse. Er war der Ansicht, in diesem Schuljahr liefen die beiden Kombiklassen in Schonstett gut. Die Eltern seien mit der Situation zufrieden und er persönlich könne bei seinen Kindern keine Defizite feststellen, die in der Kombiklasse ihre Ursache hätten. Allerdings gab er zu bedenken, dass es Probleme gäbe, wenn die Klassenlehrkraft der Kombiklasse erkrankte. Außerdem hätte er kein Verständnis dafür, wenn eine Kombiklasse ausschließlich aus Einsparungsgründen eingerichtet werde.

Als Hauptreferentin war Frau Thalmeier aus Mühldorf eingeladen. Sie ist Lehrerin an der Grundschule Kastl und führte dort bereits mehrmals Kombiklassen. Frau Thalmeier berichtete von ihrer praktischen Arbeit mit den Kombiklassen und erläuterte anhand einer anschaulichen Präsentation das pädagogische Konzept und die Strukturen einer jahrgangsgemischten Klasse. Anschließend stellte sie sich den Fragen aus der Elternschaft. Frau Armbruster, die als Klassenleiterin der kombinierten Klasse 1/2 vorgesehen ist, stellte den derzeitigen Planungsstand in Griesstätt dar und erklärte den Eltern, welche Vorbereitungen zur Einführung der Kombiklasse bereits getroffen wurden.

Abschließend bedankte sich Schulleiter Angerer bei den Rednern für deren ehrliche und authentische Aussagen und bat die Eltern, sich aufgrund dieser Informationen unvoreingenommen zu überlegen, in welcher Klassenform sie ihre Kinder unterrichtet haben wollen.

Mittlerweile steht fest, dass es in Griesstätt ab dem Schuljahr 2009/2010 eine kombinierte Klasse 1/2 geben wird. Für diese Klasse haben sich 12 künftige Erstklässler und 6 Zweitklässler angemeldet.

Übung für den Ernstfall

Die meisten Schüler bekommen ein flaes Gefühl im Magen, wenn sie an ihr erstes Bewerbungsgespräch denken. Dabei ist aber gerade bei einem Vorstellungsgespräch ein selbstsicheres und korrektes Auftreten gefragt. Um dies zu fördern, wurden die Schüler der 8. Jahrgangsstufe der Hauptschule Rott im Unterricht intensiv auf ein Bewerbungsplanspiel vorbereitet. Die Schüler haben gelernt, aussagekräftige und ansprechende Bewerbungsmappen zu erstellen. Mit diesen durften sie dann am Tag des Planspiels an der Schule ein Vorstellungsgespräch durchspielen. Frau Leder und Herr Tschuschner von der Raiffeisenbank, Frau Mayer von der Firma Alpenhain und Herr Rau von der Inn-Salzach-Klinik führten diese Gespräche und gaben fiktive Zusagen und entsprechende Hinweise, was die Schüler besser machen könnten.

Durch diese Aktion wurden viele Unsicherheiten abgebaut und die angehenden Auszubildenden können mit mehr Selbstvertrauen ihren Bewerbungsgesprächen entgegensehen.

Text/Foto: Schule Rott



Ein Schüler der 8. Klasse beim Planspiel „Vorstellungsgespräch“ mit Frau Mayer von der Firma Alpenhain.

Thomas Huber



Schreinermeister

Kirchmaier Str. 3
83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 3737
Fax 08039 / 4153

- PLANUNG
- BERATUNG
- EIGENE FERTIGUNG
- von
- Fenstern und Türen
- Wintergärten
- Innenausbau
- Küchen
- Schlafzimmer

ELEKTRO Ametsbichler



- Installation
- Antennen und SAT-Anlagen
- Elektrogeräte
- Kundendienst
- Radio, TV, Video, DVD
- Ladenverkauf
- ISDN-Telefonanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Wärmepumpen

Inh. Jakob Ametsbichler

Kirchmaier Straße 17
83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 55 33

Fax 08039 / 90 99 416

www.elektro-ametsbichler.de

e-mail: info@elektro-ametsbichler.de

Kirchliche Nachrichten

Kirchliche Termine

- | | | |
|-----------|-----------|--|
| 26. Juli | 8.45 Uhr | Familiengottesdienst |
| 9. Aug. | 19.15 Uhr | Kirchenpatrozinium in Holzhausen mit musikalischer Umrahmung. Der Erlös der Kirchensammlung wird für die Renovierung der Holzhauser Kapelle verwendet. |
| 15. Aug. | 8.45 Uhr | Festgottesdienst mit Kräutersegnung; die Landfrauen verteilen Kräuterbuschen |
| 12. Sept. | 14.00 Uhr | Installierung von Kugel und Turmkreuz an der Berger Kirche |
| 12. Sept. | 16.00 Uhr | Kinderkirche |
| 20. Sept. | 9.00 Uhr | Bittgang des Trachtenvereins |
| 27. Sept. | 8.45 Uhr | Familiengottesdienst |



Fronleichnamsprozession

Erstkommunionkinder, wie auch viele Pfarrangehörige und die Ortsvereine mit ihren Fahnenabordnungen, begleiteten Pfarrer Cristian Uptmoor und das Allerheiligste bei der Fronleichnamsprozession am 14. Juni. An vier blumengeschmückten Altären verkündete dabei der Geistliche das Evangelium und bat um den Segen Gottes, wozu die Griesstätter Böllerschützen jeweils Salutschüsse abgaben. Musikalisch und gesanglich gestaltet wurde die Prozession durch den Ort bei herrlichem Sommerwetter von der Griesstätter Jugendkapelle unter Leitung von Dirigentin Michaela Haindl und vom Kirchenchor unter Leitung von Georg Opielka.

Text/ Foto: Albersinger



Renovierung der Berger Kirche geht voran

Einen aktuellen Bericht zum Fortgang der Renovierungsarbeiten in der Filialkirche St. Georg Berg gab Bauleiter Florian Obermayer bei der letzten Sitzung der Vorstandschaft des neugegründeten Fördervereins im Gasthaus Gigler in

Schmiding. Nach dessen Ausführungen arbeitet die Firma Neubauer noch an der Fertigstellung der Raumschale (Foto).



Mit dem Abschluss der Malerarbeiten kann voraussichtlich erst im August gerechnet werden, da sich an verschiedenen Stellen dunkle Flecken ge-

bildet haben und das bisher von der Firma Neubauer angewandte Verfahren nicht den gewünschten Erfolg brachte. Damit diese Flecken in Zukunft nicht mehr sichtbar sind, müssen die Innenseitenwände gestrichen werden. Auch am Äußeren wird sich in den nächsten Wochen etwas tun. So werden die durch den letzten Hagel verursachten Schäden an der Fassade behoben. Auch sind das Turmkreuz und die Turmkugel bereits in Arbeit. Angebracht werden Kreuz und Kugel am 12. September. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Die Kugel wird vorher mit verschiedenen Zeitdokumenten gefüllt. An den ausgebauten Kirchenbänken, die früher in der Pfarrkirche und zuletzt in der Berger Kirche standen, waren Namensschilder angebracht. Da diese an den neuen Bänken nicht mehr befestigt werden, werden die Schilder an die be-

BÜRGER

KUNST AM STEIN

GRABMALE

BILDHAUEREI

83543 ROTT AM INN

ZAINACH 22 08039/5395



treffenden Familien abgegeben. Die neuen Bänke werden derzeit gefertigt und können nach dem Abschluss der Malerarbeiten und dem Einbau des Holzbodens eingebaut werden.

Für den Abschluss der Renovierung der Filialkirche in Berg muss die Pfarrei noch erhebliche Mittel aufbringen, wie bei der Sitzung Diakon Simon Frank berichtete. Wer hierzu seinen Beitrag leisten will, kann dies durch seine Mitgliedschaft beim Förderverein oder durch die Einzahlung einer Spende auf ein Konto des Fördervereins oder der Pfarrei bei den örtlichen Banken tun. Spendenbescheinigungen werden gerne ausgestellt. (Foto: Lindauer/Text: Albersinger)

Firmung im Pfarrverband

Der Pfarrverband Rott-Griesstätt-Ramerberg feierte am 19. Juni das Fest der Firmung von 77 Mädchen und Burschen in der Pfarrkirche Sankt Marinus und Anianus in Rott.

Unter dem Motto «Damit dein Funke überspringt» hatten sich die Jugendlichen seit Monaten in mehreren Gruppen und mit verschiedenen Aktionen auf diesen Tag vorbereitet. Sie wirkten ebenso wie die Firmgruppenbegleiter als Sprecher beim Gottesdienst mit, den sie auch zusammen mit dem Projektchor und -orchester unter Irmi Speckmeier mit rhythmischen Liedern gestalteten. Pfarrer Cristian Uptmoor begrüßte den Firmbischof Weihbischof Dr. Franz Dietl, der in strömendem Regen angereist und hoch erfreut über die große Zahl der Firmbewerber war. Leicht verspätet sei er gekommen, sagte er, weil unterwegs die Scheibenwischer einfach weggefliegen waren und damit das Vorankommen ohne Karambolage sehr erschwert gewesen sei. Dieses Missgeschick verwendete er in seiner Predigt gleich als Anschauungsbeispiel «für uns Menschen, wenn wir in unserem Leben keinen Durchblick mehr haben, dann brauchen wir den Heiligen Geist. Ohne ihn geht das Leben nicht, genau so wenig wie Autofahren ohne Scheibenwischer».

An die Paten wandte sich der Geistliche mit dem Dank für ihren Einsatz und der Bitte, ihre Patenkinder weiterhin durch alle Wirrnisse zu begleiten und mit ihnen zusammen nicht beim «Da müassat ma wos doa» stehen zu bleiben, sondern Erich Kästners Sinnspruch zu beherzigen «Es gibt



nichts Gutes, außer man tut es».

Für viele Firmlinge fand der Bischof außer den Worten des Sakraments noch persönliche Worte, und alle erhielten vom Pfarrverband als Erinnerungszeichen an den großen Tag ein Kreuzmedaillon. Nach dem Gottesdienst gab es noch das unvermeidliche große Gruppenfoto im Freien, und anschließend blieb man beim kalten Buffet im Gemeindehaus noch lange zusammen. Text/ Foto: Ständer

Soziales Projekt der Firmgruppe war doppelter Erfolg

Am 4. Juni bewirtete die Firmgruppe Linner/Waldert/Zapilko die Griesstätter Senioren bei ihrem monatlichen Treffen. Mit Kuchen, Kaffee und musikalischer Unterhaltung war es für die Senioren eine willkommene Abwechslung - und die Jugendlichen freuten sich sehr über das große Lob! Die Spenden in Höhe von 150 Euro für die von den neun Buben gebackenen Kuchen übergab die Firmgruppe kurz entschlossen an Frau Herrmann vom Verein Silberstreifen e.V.. Zu diesem Anlass durften sie am 4. Juli die neurologische Station in Vogtareuth besichtigen. Neben den vielen Eindrücken nahmen sie auch den Leitspruch der Station mit nach Hause: „Nicht behindert zu sein ist kein Verdienst, sondern ein Geschenk, das dir jederzeit genommen werden kann“. Die Jugendlichen bitten in diesem Zusammenhang alle Leser des Griesstätter Gemeindeblattes, den Verein Silberstreifen e.V. zu unterstützen. Text/Foto: Waldert



Jan Falarz

Heimdienst + Getränkemarkt
Falkenstrasse 4 b • 83556 Griesstätt

Ihr Ansprechpartner für Festlichkeiten
Biertischgarnituren + Gläser + Krüge +
Kühlwagen + Kühlungen + Durchlaufkühler
Auf Wunsch Lieferung oder Selbstabholung

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10.00 - 12.30 Uhr
(Mi geschlossen)
Sa 14.00 - 15.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Telefon 08039-3512
Mobil 0175-6326039
Telefax 08039-907277
eMail: info.getraenke-falarz@t-online.de
Internet: www.getraenke-falarz.de



Jubiläumsfeier im Kloster Altenhohenau

Würdig begangen wurde das Doppeljubiläum „775 Jahre Kloster und 85 Jahre Dominikanerinnen in Altenhohenau“ am 28. Juni. Trotz Nieselregen und auch Regenschauern fanden sich dort einige hundert Gläubige und Freunde des Klosters zum Mitfeiern ein. Viele halfen zum Gelingen des Festes mit.

Die Ortsvereine mit ihren Fahnenabordnungen aus dem Pfarrverband Rott, Ramerberg und Griesstätt begleiteten die etwa vierzig Ministranten aus den drei Pfarreien und die Geistlichen von der Klosterkirche zum blumengeschmückten Altar, der im Garten des Klosters aufgebaut war. Verbandspfarrer Cristian Uptmoor lud in seiner Begrüßung die Gottesdienstteilnehmer, unter ihnen auch Landrat Josef Neiderhell, Bezirksrat Sebastian Friesinger, die Ramerberger Bürgermeisterin Barbara Reitmayer und Griesstätts Bürgermeister Franz Meier, ein, Gott Dank zu sagen, ihn zu loben und zu preisen für die lange Klostergeschichte Altenhohenaus. Musikalisch und gesänglich wurde die Messfeier vom Projektchor des Pfarrverbandes und den Bläsern aus Ramsau unter Leitung von Irmgard Speckmeier gestaltet.

Hauptzelebriant Pater Christophe Holzer, Sekretär des Ordensmeisters des Dominikanerordens aus Rom, hob in seiner Predigt das Besondere an der Berufung als Ordensangehöriger oder Priester hervor. Eine Berufung sei, so der Prediger, auch das Ehesakrament, da es auch mit Gott zu tun hat. Er lud ein, das Leben vor Gott zu sehen und mehr zu vertiefen. Die 775 Jahre Klosterleben sollen ein Zeichen von Kraft, Mut und Freude sein. „Die Patrone des Klosters, Peter und Paul mögen uns und den Schwestern von Altenhohenau helfen“, so Pater Christophe zum Abschluss seiner Predigt. Der Segen Gottes wurde auch in Fürbitten, die von Vertretern der drei Pfarrverbandspfarreien und Dominikanerinnenschwestern vorgetragen wurden, erbeten. Der Ordensreferent der Erzdiözese München und Freising, Monsignore Lorenz Kastenhuber, nannte die Orden als Zeugen christlichen Lebens und unverzichtbar in unserem Erzbistum. Den Altenhohenauer Schwestern übermittelte er den Dank und die Glückwünsche des Kardinals und wünschte ihnen weiterhin Treue zu Gott und dass ihr Leben Frucht bringe. Neben dem Ordensreferenten zele-

brierten mit Pater Christophe Holzer auch der Bruder von Priorin Margarita, Pfarrer Günther Sondorfer, Verbandspfarrer Cristian Uptmoor, Caritas-Direktor Hans Lindenberger, Pater Robert Ombres der Generalprokurator der Dominikaner, Monsignore Günther Lipock und den beiden Diakonen Simon Frank und Johann Wimmer den Festgottesdienst.

Eine besondere Ehre war es für Priorin Schwester Margarita zu diesem Fest auch die Priorin der Kongregation aus Sankt Jose in Kalifornien, Schwester Gloria Marie Jones begrüßen und vorstellen zu dürfen. „Wir Schwestern danken Gott heute nicht nur für 85 Jahre Leben und Wirken an diesem geschichtsträchtigen Ort, sondern auch für unseren Dominikanerorden, der sich seit 775 Jahren auch von hier ausgebreitet hat“, so Priorin Margarita. Priorin Gloria Marie Jones erinnerte an die fast 200 Ordensfrauen, die von Deutschland aus als Missionsschwestern nach Kalifornien kamen, begeisterten und bereit zu dienen waren, wo auch immer sie gebraucht wurden. Heute feiern und ehren wir diese tapferen und hingebungsvollen Schwestern, die ihr Land und ihre Kultur, ihre Familien verlassen haben, um den Grundsätzen des Evangeliums hier in Deutschland, in Mexiko und in den Vereinigten Staaten zu dienen, so die Priorin der Kongregation weiter. Möge die Feier viele junge Leute inspirieren, so Schwester Gloria Marie, den Fußstapfen des Heiligen Dominikus, der heiligen Katharina von Siena, der gottseeligen Columba Weigl, Mutter Pia und all unseren Schwestern und Brüdern, die uns im Orden vorausgegangen sind, zu folgen. Priorin Schwester Margarita versicher-

Kunst IN Schrift

Grabdenkmäler + Grabinschriften
aller Art

Inhaber: Ingo & Josef Dengel GbR

Alpenstraße 21
83556 Griesstätt

Telefon 0 80 39 / 40 86 25
Telefax 0 80 39 / 20 09
Mobil 01 72 / 885 92 50



SOMMERYOGA im AUGUST

Hatha Yoga und Meditation für
Kraft und Gelassenheit
für Mädchen ab 10 Jahren im
Griesstätter Ferienprogramm
4 Termine 3.8./6.8./11.8./13.8.
10:00 - 11:30 Uhr

Dienstags 17:30 - 19:00 Uhr

Hatha Yoga und Meditation für alle

Mittwochs 9:30 - 11:00 Uhr

Hormonyoga nach Dinah Rodrigues für Frauen

MEIN YOGA zum Kennenlernen

Montags ab 3. August 18:00 - 19:00 Uhr

4 Termine 48 € oder einzeln 15 €

Meditation zum Vollmond und Neumond

Donnerstags 6.8. und 20.8., 18:00 - 19:00 Uhr

Hormonyoga nach Dinah Rodrigues für Frauen:

Atmung - Aufwärmpraxis und Antistressübungen
am Samstag, 19.9. 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr



Gila Münchenhagen

Yogalehrerin GGF und BDY - EYU

Zertifizierte Hormonyogalehrerin

☎ 08039 - 90 21 90 • eMail: zanderyoga@arcor.de

te, die Schwestern waren und sind für die Menschen da, und wünschte sich, dass die Verbundenheit auch künftig sein wird. Sie dankte auch allen, die durch ihre Mithilfe dazu beigetragen haben, dass dieses Jubiläum möglich wurde. Zum Gottesdienst und Fest konnte die Generalpriorin auch Mitschwestern aus Mexiko, Guatemala und Amerika, sowie auch eine Vielzahl von Angehörigen der verschiedenen Orden und auch aus der dominikanischen Familie begrüßen.

Die Unterstützung des Landkreises versicherte Landrat Josef Neiderhell in seinem Grußwort den Altenhohenauer Schwestern, damit es das Kloster weiter geben wird. Er sei stolz, dass es das Kloster in Altenhohenau gibt, versicherte er weiter.

Mit der Geschichte und Bedeutung des Dominikanerinnenklosters Altenhohenau befasste sich Kreisheimatpfleger Ferdinand Steffan in seinem Festvortrag nach dem Gottesdienst. Dabei ging er auf die Gründung des Klosters genauso ein, wie auch auf das Leben, Wirken und die Arbeit der Schwestern von Altenhohenau in den verschiedenen Zeiten. So gehörte Mitte des 14. Jahrhunderts die gesamte heutige Gemeinde Griesstätt zum Kloster Altenhohenau und war dadurch eine der größten Klosterhofmarken in Oberbayern. Von enormer Bedeutung für die Außenwirkung des Klosters, so Steffan, war die Lehrtätigkeit der Nonnen, die in den letzten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts eine Schule für die Mädchen der Pfarrei Griesstätt führten. Ein wichtiger Schwerpunkt des Klosters bei der Wiederbegründung des Konvents vor 85 Jahren war die Landheimvolksschule.

Wer sich weiter über die Geschichte des Altenhohenauer Klosters informieren wollte, konnte dies auch im Kreuzgang des Klosters tun. Dort war die Ausstellung „Kloster Altenhohenau durch die Jahrhunderte“ mit vielen Exponaten aufgebaut (siehe Text rechts). Viele Festbesucher nahmen diese Gelegenheit wahr. Interessantes über die Kunstwerke in der Klosterkirche erfuhren die Teilnehmer bei den angebotenen Führungen durch das Gotteshaus mit Agnes Ständer.

Engeladen waren von den Altenhohenauer Schwestern alle Gäste in das aufgebaute Festzelt zu Speis und Trank.

Rührend kümmerten sich viele freiwillige Helferinnen und Helfer aus den Pfarreien des Pfarrverbandes um die Besucher. Nicht nur für das leibliche Wohl wurde gesorgt, sondern auch für Unterhaltung. Die Öttl-Stubenmusi spielte bayerische Volksmusikstückel nach dem Mittagessen. Nach Amerika verführten die „Dancing-Griesgirls“ mit ihrer Tanzeinlage. Bayerisch wurde es wieder, als die Griesstätter Musikkapelle aufspielte und auch die Kindergruppe des Trachtenvereins zur Freude der Gäste tanzte.

Besinnlich abgeschlossen wurde der Festtag in der Klosterkirche mit einem Harfenkonzert mit Maria Stange.



Die Geistlichen auf dem Festaltar im Klostergarten. In der Mitte Hauptzelebrant Pater Christophe Holzer aus Rom.

Text/ Foto: Albersinger.

Zur Ausstellung im Kloster

Zeitgeschichte bot die Ausstellung im Kloster Altenhohenau. Neben den alten Büchern, die im 15. Jahrhundert - genau von 1477 bis 1480 - von gebildeten Ordensfrauen geschrieben wurden, führten alte Aufzeichnungen und Urkunden, mühsamst zu lesen aber wie gestochen geschrieben, aufmerksame Besucher zurück in längst vergangene Zeiten. Die Skulptur des hl. Petrus, die Monstranz aus der Griesstätter Kirche (früher Klostereigentum), die Leuchter und Rosen von Ignaz Günther zeugen vom Wohlstand des Klosters in damaliger Zeit. Votivgaben und Bilder der Ausstellung geben ein Zeichen vom tiefen Glauben der Bevölkerung in der Barockzeit. Ab Mitte des 18. Jahrhunderts baten Gläubige und Hilfesuchende das „gnadenreiche Jesuskind“ der Hl. Sr. Columba Weigl um Beistand. Die Wallfahrt zum „Marianischen Gnadenbild“ im Angerkirchlein war ebenso das Ziel vieler Pilger. Abbildungen und Kupferstiche von der „Mutter Gottes am Anger“ waren in der Ausstellung zu sehen. So auch das folgende kleine Bild mit der rückseitigen Schrift von Johann Liedl. Text: A. Hamberger

**Bestattungen
Trauerhilfe
Feuer- und Erdbestattung**



Thomas Huber

Kirchmaier Straße 3 • 83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 3737 oder 08039 / 907467

Jubiläums-Dankgottesdienst

für 70 Jahre Profess

Sr. Ludovika Sewald und Sr. Mechtildis Okos
und 50 Jahre Profess Sr. Bernadette Huber
am Fest des hl. Dominikus am 9. August 2009
um 10.00 Uhr im Kloster Altenhohenau

Ein wahres Mirakel oder Wunder !



Als meine Heimat abgebrannt ist im Jahr 1856, so ist dieses Muttergottes-Bild in einer Kammer, wo eben das Feuer war, aber nicht im Feuer umgekommen.

Im Jahre 1844 ist beim Jäger in Griesstätt abgebrannt; dortmals sind 10 Figuren verbrannt, aber nur dieses Bild, welches das nämliche ist, konnte man noch herausnehmen. Ich habe dieses Bild in Schutt und Aschenhaufen

gefunden, wo das Gefäß und Glas geschmolzen war.

Ist das nicht ein wahres Wunder ?

Johann Liedl, Leopoldsohn in Griesstätt

Ehret die Muttergottes. Ave Regina.



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde!

Mit meinen Worten kann ich nicht ausdrücken, wie sehr Sie uns erfreuten mit Ihrer Gegenwart, um mit uns zu feiern. Sie selber waren das große Geschenk für uns, um zusammen mit Ihnen Gott zu danken für unsere 85-jährige Gegenwart an diesem geschichtsträchtigen Ort Altenhohenau.

Wir durften an diesem Jubiläumstag erfahren, wie segensreich die Dominikanerinnen zu Altenhohenau gewirkt haben.

Wir sind dankbar für die freundschaftliche Verbundenheit mit Ihnen allen und hoffen, dass Gott auch künftig unseren Zusammenhalt segnen und erhalten wird.

Von Herzen danke ich für Ihre großzügigen Spenden aus Anlass unseres Doppeljubiläums. Die finanziellen Zuwendungen und die Unterstützung vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer ließen unsere Feier zu einem unvergesslichen Fest werden.

Nochmal ein herzliches Vergelt's Gott.

Sr. Margarita Sondorfer, Priorin

Aus dem Dorf- und Vereinsleben

Tuba-Fest der Musikkapelle

Das Anfängerorchester, die Jugendkapelle und auch die Musikkapelle spielten fleißig auf beim Tuba-Fest am 14. Juni, zu dem die Griesstätter Musikkapelle in die Dunstmoar-Halle eingeladen hatte.

Zusammengeholfen wurde auch bei der Verpflegung der vielen Gäste. Zur Unterhaltung am Nachmittag standen wieder nette Spiele auf dem Programm. Bei den drei Wettbewerben waren von den acht Mannschaften Geschicklichkeit und auch Geschwindigkeit gefragt. Am Schluss belegte die Mannschaft der Feuerwehr den ersten Platz und konnte sich über drei Kasten Bier und den Wanderpokal freuen. Reichlich zum Trinken gab es auch für die Mannschaften des Trachtenvereins und den „Söchtenauern“ als Nächstplatzierte. Das richtige Los zur Unterstützung der Jugendarbeit bei der Musikkapelle hatte eine junge Griesstätterin gekauft und damit bei der Sauerlösung den Gutschein für ein lebendiges Schwein als Hauptpreis entgegen nehmen können. Wie der Erlös aus der Losaktion, wird auch der Erlös aus dem Tubafest für die Jugendarbeit verwendet.



Die Feuerwehr-Mannschaft gewann bei den Geschicklichkeitsspielen. Rechts: Moderator Franz Meier.

Text/ Foto: Albersinger

Johann Stecher wir bewegen etwas

CASE III STEYR

- ✓ Landtechnik
- ✓ Baumaschinen
- ✓ Kfz - Reparaturwerkstatt
- ✓ Forst- und Gartengeräte

Wörtham 12
83556 Griesstätt

08039/3467 + Fax 08039/4713

Eigene Schlachtung

Gassner

Landmetzgerei

Qualität aus der Heimat nichts liegt näher

Infotelefon: 0 80 39 / 10 75

Neues vom Trachtenverein

Nachwuchs beim Gebietspreisplattln sehr erfolgreich

Am Sonntag, 5. Juli trafen sich die Trachtler aus den 14 Gebietsvereinen des Gebiets Simssee zum Gebietspreisplattln im Halfinger Festzelt. Hier die besten Ergebnisse der Griesstätter. Johanna Schuster konnte den ersten Platz bei den Dirndl bis 10 Jahren erringen. Bei den Buam bis 12 Jahre wurde Dominik Stiller mit dem denkbar knappsten Ergebnis auf Rang zwei verwiesen. Bei den 13- und 14-jährigen Dirndl behielt Maria Liedl (Foto re.) im Rittern die Oberhand und schaffte den dritten Platz. Bei den Dirndl und Buam des Jahrganges 93 und 94 stand neben Plattln und Drahn auch Walzer tanzen auf dem Programm. Hier sicherte sich die nachgemeldete Martina Inninger den zweiten Platz vor Elisabeth Schuster, die sich im Rittern durchsetzte und den dritten Platz für Griesstätt sicherte. Bei den Buam sicherte sich Sebastian Schuster den dritten Platz.



Beim Gruppenpreisplattln verwies die Griesstätter Gruppe den letztjährigen Sieger Endorf auf Platz 2 und durfte den Wanderpokal mit nach Hause nehmen.

Am Nachmittag durften dann die Aktiven Trachtler ihr Können unter Beweis stellen. Nachdem die Vereinsjugend so hervorragend den Tag für die Griesstätter Trachtler begonnen hatte, wollten die Aktiven sich auch nicht lumpen lassen. Allen voran Katharina Schuster. Mit ihrem Sieg bei den Dirndl in ihrem ersten Aktivenjahr sicherte sie sich zusammen mit Gaugruppenmitglied Simon Rothmayer aus Söllhuben den Pokal für die Tageshöchstpunktzahl. Auch zum ersten Mal aktiv in diesem Jahr waren Maria Süß und Annemarie Bräu dabei. Maria Süß folgte Katharina Schuster aufs Podest und sicherte sich den dritten Rang.

Bei den Buam Aktiv II von 24 bis 30 Jahren ging es etwas kurios zu. So errang Sepp Furtner knapp den Sieg vor Konrad Kaiser, der im Rittern gegen den Halfinger Christoph Bauer die Oberhand behielt. In der Altersklasse ab 31 Jahren war Rupert Gießibl mit seinem zweiten Platz der erfolgreichste Griesstätter.

Zum zweiten Mal in Serie schaffte es die Griesstätter Gruppe ganz nach vorne und nahm den Wanderpokal wieder mit nach Hause. Gerhard Albersinger mit Maria Süß, Rupert Gießibl mit Annemarie Bräu, Konrad Kaiser mit Katharina Schuster und Hans Kaiser mit Theresia Bräu verwiesen Grainbach und Endorf I auf die Plätze.

So war es für die Griesstätter Trachtler ein sehr gelungener Tag. Mit den für's Gruppenplattln erhaltenen Brotzeitplatten ließen sie den Nachmittag gemeinsam ausklingen.

Text: Furtner



www.schwaebisch-hall.de

**Die eigenen 4 Wände clever finanzieren
mit SofortBaugeld* + Riester-Förderung**

Besonders günstiges Schwäbisch Hall-SofortBaugeld* für den Neubau oder Kauf Ihrer selbst genutzten Immobilie:

- Riester-Zulagen (und ggf. Steuervorteile) ohne Einkommensgrenzen
- Geringe monatliche Leistung
- Zinssicherheit bis zu 25 Jahren**
- Sonderzahlungen möglich

*Mit dem Tilgungsaussetzungsdarlehen „Fuchs WohnbauRente“, abzulösen durch einen neu abzuschließenden Schwäbisch Hall-Bausparvertrag im Tarif Fuchs WohnRente.

** Je nach Zulage und Bausparsumme.



Ihr Vermögensberater
Armin Hack
Rosenheimer Straße 9
83556 Griesstätt
Tel. 08039 9065-11



Ihr Bezirksleiter
Markus Fraitzl
Schatzwinkel 3
83567 Unterreit
Tel. 08073 915372
Mobil 01522 2683321



Gartenfestwochenende des Trachtenvereins

Das Wetter spielte beim Gartenfest des Griesstätter Trachtenvereins nicht so richtig mit. Am Samstag hatte man zum „Polnisch-Bayerischen“ Abend eingeladen, bei dem die Blaskapelle „Orkiestra“ aus dem polnischen Partnerort Mszana zu Gast war. Nach einem Ausflug zum Chiemsee spielte am Abend die polnische Bergmannskapelle in ihren historischen Uniformen (Foto) unter Leitung ihres Dirigenten



Marian Kus abwechseln mit der Griesstätter Musikkapelle fleißig auf. Schön anzuhören waren auch die von beiden Kapellen gemeinsam gespielten Musikstücke. Herzlich begrüßt wurden die Gäste aus dem Süden Polens auch von Griesstätts Bürgermeister Franz Meier und von Trachtenvereinsvorstand Franz Schuster. Für die Einladung nach Griesstätt bedankte sich Mszanas Bürgermeister Georg Grzegozczyk bei den Griesstätter Trachtlern mit einer Tasche voller Delikatessen aus deren Heimat. Gemeinsam gefeiert wurde dann auch beim Gartenfest im Eckergarten am Sonntag, wozu die Kinder und Jugendlichen des Trachtenvereins mit einigen Tänzen beitrugen und beide Musikkapellen abwechselnd aufspielten. Spannende Wettkämpfe gab es beim Schubkarrenrennen, beim Büchsenwerfen und beim Fingerhakeln, wobei sich alle beteiligen konnten. Mit einigen Schnalzern wurden die Gäste aus Polen am Abend von der Goalschnalzergruppe des Trachtenvereins verabschiedet und anschließend wurde noch unter den Klängen des Griesstätter Musikkapelle im Eckerstadel weiter gefeiert.

Text/ Foto: Albersinger

Neues von der Kath. Landjugend

Petersfeuer der Landjugend Griesstätt

Glück mit dem Wetter hatte die Landjugend Griesstätt beim diesjährigen traditionellen Petersfeuer. Es wurde nur einmal verschoben und der einzige „Nicht-Regen-Tag“ zog viele Besucher auf die Wiese zwischen Bergham und Kolbing an. Nur die langen Stangen ließen sich schwer anzünden und der „Peter“ ganz oben ging als erstes in Flammen auf.



Termine der Landjugend

- Sonntag, 26.7.09: Landjugendfest Rott. Abfahrt um 8.30 Uhr am Jugendheim.
- Samstag, 8.8.09: Open-Air-Kino in der Holzhausener Kiesgrube (Ferienprogramm)
- Sonntag, 9.8.09: Landjugendfest Vogtareuth - 60-jähriges Jubiläum. Abfahrt um 8.30 Uhr am Jugendheim.

Ihr FRUGA Getränkemarkt

günstig - freundlich - kompetent

Stephan Ballmann
Rosenheimer Str. 35 83556 Griesstätt
Tel: 08039/909551

Aus unserem Angebot
Gültig vom 27.07. - 22.08.2009

St. Matthias Mineralwasser <small>12 x 0,7 ltr. zzgl. Pfand</small>	2,20
Abenstaler Mineralwasser <small>12 x 1,0 ltr. PET zzgl. Pfand</small>	3,75
Flötzing Cola Mix <small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>	6,15
Flötzing Hell <small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>	12,95
Flötzing "1543" Hefeweissbier <small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>	13,45
Flötzing Pils <small>24 x 0,33 ltr. zzgl. Pfand</small>	13,75
Schweiger Hell <small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>	12,45

Öffnungszeiten Mai - Sept.

Mo. - Fr. 8:00 - 12:30
13:30 - 18:15
Samstag 8:00 - 13:00

Heimlieferservice

Wir liefern auch ins Haus!
Mindestabnahme 5 Träger
Tel.: 08039/909551

Wir freuen uns auf Ihren Besuch **Stephan Ballmann**

HOCHBAU TIEFBAU

BAUSTOFFE, KIES- UND WASCHWERK
BAUPLANUNG UND -AUSFÜHRUNG

ALOIS KAISER

Inhaber: Michael Kaiser

Rosenheimer Str. 40 • 83556 Griesstätt
Büro und Lager: Innstraße 4 • 83543 Rott
Tel. (08039) 1400 oder 1093 • Fax (08039) 4277
e-Mail: info@kaiserbau-griesstaett.de

Festwochenende des Sportvereins

Der Sportverein feierte Anfang Juli wieder sein Gartenfest am Sportgelände. Bereits am Freitag feierten Jung und Alt bis in die frühen Morgenstunden mit Musik auf der Oldie-Party im Sportheimanbau.

Am Samstag fand im sportlichen Teil des Vereinswochenendes das Fußball-DJK-Einladungsturnier der B-Junioren statt. Sieger wurde der SV Vogtareuth, Griesstätt wurde dritter von fünf Mannschaften. Schon dieses Turnier benötigte eine halbstündige Gewitterunterbrechung. Das für den Nachmittag angesetzte Stockschützenturnier der Nachbarvereine fiel dem regnerischen Wetter gänzlich zum Opfer.

Am Sonntag strahlte zum Start des Tag der Jugend die Sonne. Mehr als 50 Kinder und 2 Teams starteten auf dem Themenparcours mit 8 Stationen u.a. aus den Bereichen Tennis, Tischtennis, Badminton und Volleyball. Nach Beendigung des Parcours erhielt jeder Teilnehmer ein Eis. Die Siegerehrung fiel im Anschluss ebenfalls sprichwörtlich ins Wasser und wurde für die noch Anwesenden im Sportheimanbau nachgeholt. Ebenso musste das Fußball-Ortsvereinturnier bereits mit dem Eröffnungsspiel wegen starker Regenfälle abgebrochen werden. Somit bleibt die Mannschaft MoRaSt weiterhin Titelverteidiger.

Am Montag war das Zelt am Sportheimanbau wieder vollbesetzt, als der Sportverein zum Rind- und

Kesselfleischessen einlud. In diesem schönen Rahmen konnten einige Ehrungen für die treue, über 40-jährige Mitgliedschaft im Verein nachgeholt werden. Geehrt wurden Fritz Richter, Johann Sewald und Franz Sturainer, die im Frühjahr an der Jahreshauptversammlung des Vereins nicht teilnehmen konnten. Auf Grund des Wetters musste das Fußballspiel der Landkreisbürgermeister gegen die Alten Herren des Sportvereins wegen Unbespielbarkeit des Platzes an diesem Tag abgesagt werden. Ein Nachholtermin ist noch nicht bekannt. Der Verein zeigte sich trotz des schlechten Wetters sehr zufrieden mit den Aktivitäten an diesem Wochenende.

Text: Gartner/ Foto: Baumgartner



Kanalservice Braunen

-  Kanalinspektion
-  Dichtheitsprüfungen
-  Kanal - Ortung
-  Deformationsmessung
-  Kanal - Benebelung



Gerhard Braunen
Hans-Brunner-Straße 28
83556 Griesstätt
Tel: 08039-4099106
Fax: 08039-4099107
mobil: 0171-5131790
info@kanalservice-braunen.de

Gründung eines Burschenvereins

Lang ist bereits die Liste der Griesstätter Ortsvereine. Jetzt wurde mit dem „Burschenverein Griesstätt e.V.“ ein weiterer Verein gegründet. Im Gasthaus Gigler in Schmiding fanden sich hierzu über dreißig junge Männer ein. Als Versammlungsleiter stellte dabei Alfred Wenzel den Sinn des neuen Vereins, die Stärkung des kameradschaftlichen Zusammenhalts der Griesstätter Burschen und die dabei entstehenden Aufgaben, wie etwa kleine ehrenamtliche Arbeiten innerhalb der Gemeinde, vor. Festgelegt wurde der Vereinszweck mit „Die Gemeinschaft der Burschen zu fördern, insbesondere durch Veranstaltungen und gemeinsame Unternehmungen“ in der bereits ausgearbeitete Vereinssatzung, die bei dieser Versammlung bekannt gegeben wurde. Einige Änderungen hierzu wurden in die neue Satzung aufgenommen. So wurde das Mindestalter auf 16 Jahre festgelegt. Von Burschen vom 16. bis zum 18. Lebensjahr wird jedoch das Einverständnis der Erziehungsberechtigten gefordert. Festgelegt wurde auch, dass eine Mitgliedschaft mit der Heirat nicht automatisch endet und die Vorstandschaft Neuaufnahmen von Mitgliedern im Sinne aller Mitglieder entscheidet. Einstimmig wurde die geänderte Vereinssatzung von den Mitgliedern angenommen.

Bei der von Alfred Wenzel und Bürgermeister Franz Meier geleiteten geheimen Wahl der Vorstandsmitglieder und Bei-

sitzer wurde Maximilian Eser aus Streifl mit Stimmenmehrheit zum ersten Vorstand gewählt, zu seinem Stellvertreter Sebastian Egger aus Holzhausen. Die meisten Stimmen bei der Wahl zum Kassier erhielt Thomas Irtel, der von Paul Springer als Stellvertreter unterstützt wird. Patrick Kaiser wurde zum ersten Schriftführer und Gerhard Hamberger aus Elend zu seinem Stellvertreter gewählt. Zu Beisitzern wurden Fabian Pleizier und Sebastian Meier berufen.

Bürgermeister Franz Meier gratulierte den Gewählten und wünschte sich vom neuen Verein ein positives Mitgestalten des Griesstätter Vereinslebens. Auch in sozialen und gesellschaftlichen Belangen sollte mitgearbeitet und die Vereinspflichten sollten, so der Bürgermeister, gewissenhaft wahrgenommen werden.

Einig waren sich die Versammlungsteilnehmer auch mit der Höhe des jährlichen Beitrages, der auf Vorschlag des Vorsitzenden mit 15 Euro festgelegt wurde, und, dem neuen Verein keinen Zunamen zu geben und es bei „Burschenverein Griesstätt e.V.“ zu belassen. Text: Albersinger

Wer Interesse an einer Mitgliedschaft hat, meldet sich bei einem der Vorstandsmitglieder oder kommt einfach zu einer Sitzung. Die Sitzungstermine werden im OVB bekanntgegeben.



Die Vorstandschaft des Griesstätter Burschenvereins: Hintere Reihe v.l.n.r.: Maximilian Eser, Fabian Pleizier, Paul Springer, Thomas Irtel, Gerhard Hamberger. Vorne v.l.n.r.: Patrick Kaiser, Sebastian Egger, Sebastian Meier. Foto: Springer

Vortrag der Landfrauen und des Frauenbundes

Im vergangenen Monat luden die Landfrauen und der Frauenbund zu einem Vortrag zum Thema „Wenn die Vergesslichkeit zur Krankheit wird“ in den Gasthof Gigler nach Schmiding ein. Trotz des sonnigen Wetters kamen an diesem Nachmittag überraschend zahlreiche Zuhörerinnen und zeigten reges Interesse an der ernsten Thematik. Referent Thomas Waldvogel, examinierter Kranken- und Fachpfleger für Gerontopsychiatrie, erklärte zu Beginn seines Vortrages die verschiedenen Begrifflichkeiten und verwies auf die zunehmend guten Erkenntnisse der Wissenschaft zu dieser Krankheit. Er ermutigte dabei alle Betroffenen und Angehörigen, sich der Thematik zu stellen und nicht zu verdrängen, denn gerade im Anfangsstadium der Erkrankung sei die Aufgeschlossenheit von pflegenden Angehörigen und des betreuenden Hausarztes entscheidend. Weiter betonte Hr. Waldvogel den Krankheitsverlauf als still voranschreitende Erkrankung. Er stellte den *Morbus Alzheimer* als Ursache für 60 bis 70 % dieser Fälle dar. Der Referent verwies immer wieder auf die Bedeutung der frühen Ausschlußdiagnostik als eine der Schlüsselemente für die spätere Vorgehensweise, z.B. einer rechtzeitigen, gezielten medikamentösen Therapie. In diesem Zusammenhang wurde auf aktuelle Methoden der Diagnostik und deren therapeutischen Konsequenzen hingewiesen. Ein großen Anliegen war Hr. Waldvogel die Darstellung der Einstufungskriterien des medizinischen

KOSMETIK *f* STUDIO
für die Sinne

Angebot im August
**Die manuelle Mikro-Dermabrasion
schonend und effektiv!**
Ohne Geräte oder Klängen; keine Säuren oder Kristalle!

Mit dieser Behandlung wird ein manuelles Abtragen abgestorbener Hautzellen und kontrolliertes Polieren der obersten Hautschichten ermöglicht. Dadurch bekommt alte und sonnengeschädigte Haut wieder eine elastische Struktur.

Narben, Akne, Pigmentflecken, Oberlippenfältchen und auch Schwangerschaftsstreifen werden gemildert. Grosse oder verstopfte Poren werden beseitigt und verfeinert. Das Ergebnis ist eine erfrischte, weiche und erholte Haut.

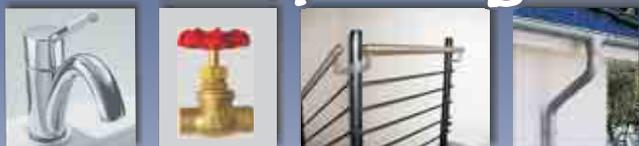
Glatte schöne Haut, endlich!

Testen Sie dieses Hautgefühl!
Auf die erste Behandlung bekommen Sie -30 % Rabatt!

Besuchen Sie auch meine Internetseite:
www.fürdiesinne.com

Oder rufen Sie mich einfach an:
Telefon: 08039-499041
Kosmetikstudio für die Sinne, Inh. Franke Michaela, 83543 Rott am Inn

Paul Springer



Sanitär • Installation • Schmiede • Spenglerei

Alpenstraße 4 • 83556 Griesstätt
Tel. 08039/ 3895 • Fax 08039/9071753

Dienstes der Krankenkassen. Allerdings warnte er auch davor, nicht alle Beobachtungen beim Patienten als Demenz zu bewerten, da oftmals auch eine normale, altersbedingte Vergesslichkeit dahinterliegen könnte. Die vielen Zwischenfragen und die anschließende Diskussion bestätigten die Aktualität des Themas.

Am Ende des Nachmittags bedankte sich Annemarie Albersinger bei den Gästen für das rege Interesse, beim Vortragenden für die kompetenten Ausführungen und bei der Wirtin für die Gastfreundschaft trotz Ruhetages.



V.l.n.r: Landfrauen-Vorsitzende Juliane Egger, Referent Thomas Waldvogel und die Vorsitzende des Frauenbundes, Annemarie Albersinger.

„Hörst du noch oder singst du schon?“

Mehr Bässe und Tenöre könnten wir noch gebrauchen.“

La Cantara, der gemischte Chor in Griesstätt, sucht noch sangesfreudige Männer, die Lust auf musikalische Abwechslung, Interesse an engagierter Chorarbeit und Spaß am Zusammensein mit Gleichgesinnten haben. Bei Interesse bitte bei Gerhard Kaiser, ☎ 08039/9216 melden.

Gründungssitzung des Fördervereins Grundschule Griesstätt

Am 16. Juni fand die Sitzung zur Gründung des „Fördervereins Grundschule Griesstätt“ statt.

Nach der Begrüßung durch Herrn Thoss wurde nochmals grundsätzlich über die Idee des Fördervereins der Grundschule Griesstätt gesprochen und die Möglichkeiten für die Arbeit des Fördervereins. Es erfolgte die Aufstellung des Vorstandes und die Wahl. Zum Vorstandsvorsitzenden wurde Herr Reno Thoss, zur Stellvertreterin Frau Sabine Laur, zum Kassier Frau Nicole Engelhardt, zur Schriftführerin Frau Katrin Lück und als Beisitzer Herr Robert Eberherr,

Ihr Ansprechpartner bei Blitz- und Überspannungsschaden an Telefonen und Computern

- Leihgerät-Stellung
- Versicherungsabwicklung

netzteam

Lösungen, die funktionieren !

Ihr Partner für • Computer • Netzwerke
• Telefone • Service und Beratung • Internet

netzteam Systemhaus GmbH
Inhaber: Martin Fuchs
Alpenstraße 9 • 83556 Griesstätt
☎ 08039 - 90 99 30

Yvonne Simon, Sandra Weinzierl, Angelika Wehner und Anneliese Hanslmeier gewählt. Alle Personen nahmen die Wahl an. Als Kassenprüfer konnten Hilde Fuchs und Erika Fest gewonnen werden. Es folgte die Überarbeitung und Festlegung der Satzung.

Folgende weitere Punkte wurden besprochen:

Das Logo soll aus einem Malwettbewerb mit den Griesstätter Schulkindern mit dem Thema „Unsere Schule“ entwickelt werden. Ferner ist ein Internetauftritt des Vereines geplant. Herr Thoss wird diesen vorbereiten.

Bei der folgenden Sitzung am 16. Juli wurde die Satzung in die endgültige Form gebracht und die Gründungsfeier besprochen.

Die Gründungsfeier des Fördervereins Grundschule findet am 20. September an der Schule statt. Text/Foto: Laur



Ein Teil der Vorstandschaft des neuen Schul-Fördervereins v.l.n.r.: Reno Thoss, Angelika Wehner, Katrin Lück, Sabine Laur, Robert Eberherr, Nicole Engelhardt.

Neues vom Schützenverein

Reinhard Ziegler wird Bayerischer Meister

Wie im letzten Gemeindeblatt berichtet, belegte das Ziegler-Trio bei der Oberbayerischen Meisterschaft den 1. Platz. Dadurch konnten sie sich für die Bayerische Meisterschaft qualifizieren, wo sie jetzt sehr erfolgreich abschnitten. Sie

belegten mit der Mannschaft den 2. Platz in der Disziplin „Luftpistole, fünfgeschüssig“ mit den Schützen Reinhard Ziegler (47 Treffer), Rudolf Ziegler jun. (46 Treffer) und Rudolf Ziegler sen. (43 Treffer). Es waren 16 Mannschaften am Start.

In der Disziplin OSP (Olympische Schnellfeuerpistole) wurde Reinhard Ziegler Bayerischer Meister bei den Junioren mit 505 Ringen. Sein Vater belegte den 11. Platz in der Altersklasse.

Bei der Freien Pistole schoss Hans Huber, Kornau ein sehr gutes Ergebnis mit 510 Ringen und wurde 21.

In der Disziplin „Luftpistole“ erreichten die Schützen vom Gau Wasserburg/ Haag drei Platzierungen unter den ersten fünf Plätzen! Reinhard Ziegler wurde hier 5. mit einem tollen Ergebnis von 366 Ringen.

In der Disziplin „KK-Sportpistole“ belegte Reinhard Ziegler den 9. Platz mit 536 Ringen.

Wir wünschen Reinhard Ziegler viel Erfolg bei der **Deutschen Meisterschaft**.

Vorbereitungen für Schützenfest in 2011 laufen an

Anlässlich des 125-jährigen Bestehens des Schützenvereines im Jahr 2011 wurde am 9.10.2008 der Festausschuss gebildet. Die Vorbereitungen für das Fest Ende Juli 2011 sind bereits am Laufen.



Auf dem Bild ist ein Teil des Festausschusses zu sehen. Nicht auf dem Bild: Albersinger Annemarie & Max, Otto Eder, Siegfried Maier und Richard Römersberger.

METZGEREI JOHANN SOYER

Wasserburger Str.2 – 83556 Griesstätt – Tel.: 08039 / 9084450

- Fleisch und Wurstwaren
- Käse, Salate und Fisch
- Imbiss und Mittagsgerichte
- Feinkost und Plattenservice

Ladenzeiten: Von 8 bis 13 Uhr und
14 bis 18 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Samstag von 7 bis 12 Uhr



Die Seite für die Jugend



Hallo alle miteinander,

die Ferienzeit naht und das Ferienprogramm ist schon im Umlauf.

Wieder werden sich einige in das Vergnügen stürzen, damit unsere Kinder und Jugendlichen eine angenehme und aktionsreiche Zeit verbringen können. Einen kurzen Überblick der Aktionen sehen Sie rechts.

Gleich am ersten Tag der Ferien, am **Samstag, den 1. August** findet unser **Fest zum 10-Jährigen** ab 15 Uhr am Sportplatz statt. Das heißt, 10 Jahre „Selbständigkeit“.

Hier die Geschichte des Griesstätter Ferienprogramms:

Der Elternbeirat der Schule organisierte zu Anfangszeiten das Ferienprogramm unter der Leitung der langjährigen Vorsitzenden Hildegard Mair. Später machten wir (Beatrix Anzenberger, Andrea Thaller und Michaela Baumgartner) als damalige Elternbeiratsmitglieder uns „selbstständig“. Natürlich mit dem Einverständnis des damaligen Rektors Günther Lindner, der Vorsitzenden und des Elternbeirates der Schule. Mit Hilfe der Gemeinde, die uns bei den Anlaufschwierigkeiten unterstützte, schafften wir diesen Sprung. Immer wieder standen uns auch einige Vereine, das Busunternehmen Stralhuber, die Raiffeisenbank Griesstätt und freiwillige Helfer und Aktionsanbieter zur Seite. Auch unsere Familien mussten während dieser Zeit einige Male auf uns verzichten. Doch mit all dieser Unterstützung sind jetzt 10 Jahre vergangen und das möchten wir feiern.

Über unser Jubiläum wird noch mit Flyern und auf Plakaten näher eingegangen. Doch so viel wird schon verraten: Für Verpflegung ist gesorgt - Vereine stellen sich vor - es gibt eine Tombola und für Spiel und Spaß ist gesorgt.

Ausweichtermin bei Regen ist der 12. September.

Ferienprogramm 2009

Sa, 1.8.	10-Jahr-Feier
So, 2.8. und So, 9.8.	Schwimmabzeichen bei der Wasserwacht
Mo, 3.8.	Inline-Skaten
Di, 4.8.; Do, 6.8.; Di, 11.8.; Do, 13.8.	Yoga-Kurs
Do, 6.8.	Radeln
Fr, 7.8.	Theater „Der Himmegugga“
Sa, 8.8.	Open-Air-Kino
Sa, 8.8.; So, 9.8.	Fischen
So, 9.8. - Mo, 10.8.	Fahrt nach Rust
So, 9.8.	Sautrogrennen der Wasserwacht am Kettenhamer Weiher
Mi, 12.8.	Bäcker
Mi, 12.8.	Geschichtenabend
Mo, 17.8.	Kletterwald Prien
Di, 18.8.	Museum Mensch und Natur
Di, 25.8.	Blumengesteck
Fr, 28.8.	Mühlenbesichtigung
Sa, 29.8.	Feuerwehr
Di, 1.9.	Kart fahren
Do, 3.9.	Aerobic-Workout
Mo-Do, 7.9. - 10.9.	Spielmobil
Mi, 9.9.	Sternwarte
Sa, 12.9.	Schießnachmittag
Offener Termin	Tierpark Hellabrunn bei Nacht

Im Heft findet Ihr nähere Infos zu den Anmeldungen, sowie Euren Ferienprogramm-Kalender. Wir hoffen, es ist für jeden etwas dabei und freuen uns schon darauf, Euch bei einer unserer Aktionen zu treffen.

Wir sehen uns bei der **Anmeldung am Dienstag, 28.7.09 von 14.00 bis 16.00 Uhr am Sportheim**. Es gibt auch Kaffee und Kuchen, damit die Mama's auf der Sportheim-Terrasse ein bisschen Zeit zum Relaxen finden. Für die Kinder bieten wir Eis und Getränke an.

Noch etwas in eigener Sache:

Hast Du Spaß und Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen? Möchtest Du uns gerne bei der Arbeit im und um das Ferienprogramm unterstützen?

Melde Dich einfach bei mir. Gleich am Tag der Anmeldung oder ruf mich einfach an, ☎ 08039/901334 (ab 18 Uhr).

Ich wünsche Euch eine tolle Zeit, viel Spaß und Action und vor allem einen schönen erholsamen Sommer.

Bleibt gesund, Eure Mischi

Haarcult

born to cut

Yvonne Born • Kirchplatz 7 • 83569 Vogtareuth

Telefon 08038 9771

Öffnungszeiten: Di - Do 8.30 bis 17.00 Uhr
Fr 8.00 bis 19.00 Uhr
Sa 7.00 bis 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Termine und Veranstaltungen

Sa, 25.7. 19.30 Uhr **Abschiedsparty im Kindergarten** „30 Jahre Babinskybau - die letzte Gelegenheit vor dem Abbruch“. Mit DJ Oli und Barbetrieb
Veranstalter: Kindergartenförderverein

So, 26.7. ab 10 Uhr Gartenfest des Schützenvereins beim Bürger in Wörlham

Di, 28.7. 14-16 Uhr Anmeldung Ferienprogramm am Sportheim

Sa, 1.8. 10-Jahr-Feier Ferienprogramm (sh. Seite 22)

So, 2.8. 7.00 bis 17.00 Uhr **Isar-Floßfahrt des Gewerbestammtisches** „Lebensqualität durch Nähe“. Infos bei **Alexander Hecht**, ☎ 08038/909790

Do, 6.8. Seniorennachmittag im Jugendheim, 13.30 h

Sa, 8.8. Open-Air-Kino der Kath. Landjugend in der Kiesgrube in Holzhausen

So, 9.8. 10.00 Uhr **Jubiläums-Dankgottesdienst im Kloster Altenhohenau** (sh. auch Seite 14)

2. Kettenhamer Sautrogrennen der Wasserwacht am Samstag, 9. August

Ab 12.00 Uhr Mittagstisch mit Steckerlfisch und Gegrilltem. Anmeldung zum Rennen bis 13.30 Uhr an der Wasserwachtsstation. Das Sautrogrennen beginnt um 14.00 Uhr. Der Modus wird nach der Anzahl der Teilnehmer festgelegt. Zugelassen sind nur „normale“ Sautröge, keine Badewannen oder Flöße. Der Sautrog kann optisch natürlich verschönert werden. Als Paddel werden nur Einhandpaddel pro Person für die 2er Tröge erlaubt. Die Siegerehrung findet gegen 16.00 Uhr statt. Das Siegerteam erhält eine halbe Sau, die Zweitplatzierten 10 Maß Bier, die Drittplatzierten 5 Maß Bier. Startgebühr: 5 € pro Trog.

Ausweichtermin: 15. August

So, 9.8. 19.15 Uhr **Kirchenpatrozinium in Holzhausen mit musikalischer Umrahmung** (sh. Seite 11)

So, 16.8. Gartenfest der Feuerwehr beim Dunstmoar mit Frühschoppen. Nachmittags Vorführungen einer Löschgruppe. Hüpfburg, Feuerwehrautorundfahrten. Ab 19 Uhr spielt „Bayern drei“.

Mo, 17.8. 19.00 Uhr Kesselfleischessen der Feuerwehr beim Dunstmoar. Musikkapelle Griesstatt

So, 30.8. ab 10 Uhr Gartenfest des Geflügelzuchtvereins im Eckergarten

Do, 3.9. Seniorennachmittag im Jugendheim, 13.30 h

So, 6.9. 10.00 Uhr Trucker- und Firmenturnier der Stockschützen an den Stockbahnen

Sa, 12.9. Kinderkirche in der Pfarrkirche, 16.00 Uhr

~~Sa, 12.9.~~ Veranstaltung des SPD-Ortsvereins
Wird auf 3.10. verschoben: 2. Griesstätter Krocket-Turnier des SPD-Ortsvereins

Fr, 18.9. Anfangsschießen der Luftgewehr-/Luftpistolschützen beim Jagerwirt

Sa, 19.9. Stockschützenturnier der Ortsvereine an den Stockbahnen. 10.00 Uhr und 14.00 Uhr

So, 20.9. Bittgang des Trachtenvereins nach Berg

So, 20.9. Gründungsfeier des Fördervereins Grundschule an der Schule

~~Sa, 26.9.~~ Flohmarkt des ~~Kinder-~~ ^{entfällt} Kindergartenfördervereins

So, 27.9. Bundestagswahl (Wahllokal: Schule, Räume werden noch bekanntgegeben)

Die **hellgelb** hinterlegten Termine sind nicht im Griesstätter Gemeindekalender aufgeführt. Bitte beachten Sie auch die **Kirchlichen Termine auf Seite 11**.

Leerung der Altpapiertonnen in Griesstatt:
Chiemgau Recycling: Mittwoch, 12.8.; Mittwoch, 9.9.;
Remondis: Dienstag, 28.7. und Dienstag, 1.9.09

Private Kleinanzeigen

16-jähriger Gymnasiast erteilt **Nachhilfe** in Mathe, Physik und Chemie. Auch in den Sommerferien. Alexander Eckl, ☎ 08039/4178.

SIP FLIESEN GMBH

Meisterbetrieb

Verlegung und Verkauf von Fliesen und Naturstein
Bäder - Komplett - Sanierung
Balkone - Abdichtung - Sanierung

Geschäftsadresse:

Hans-Brunner-Str. 15
83556 Griesstatt

www.sip-fliesen.com
pietzykatis1@aol.com

Peter Pietzykatis

Tel. 08039 / 90 78 17

Fax 08039 / 90 78 18

Mobil: 0177 / 34 96 194



Autohaus Weinzierl



Kufsteiner Str. 50 83022 Rosenheim
Tel.:08031-14444 Fax.:08031-15838
www.autohaus-weinzierl.com

Besuchen Sie unsere Neuwagen und Gebrauchtwagen-Ausstellung
in der Gießereistr. 30, 83022 Rosenheim

Neuwagen
Gebrauchtwagen
Jahreswagen
Leasing
Finanzierung

über 30 Jahre
in Rosenheim

Kundendienst
Räder und Reifen
Unfallinstandsetzung
Smart-Repair
Elektrik-Elektronik...

DER ABSOLUTE PREISHAMMER

Der Hammermarkt

Sonderposten
Konkursware



Palettenware
Restposten



SEHEN - STAUNEN - SPAREN

Riesiges Sortiment mit mehr als 10.000 Artikeln

Haushalt - Spielzeug - Kosmetik - Freizeit
Garten - Heimwerker - Lebensmittel ...
Jede Woche neue Super-Schnäppchen!

Römerstraße 3 - 83533 Edling
www.hammermarkt.de

Unser nettes Verkaufsteam freut sich auf Sie!

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag von 9.00 - 18.00 Uhr u. Samstag 9.00 - 15.00 Uhr
Montag geschlossen

Druckfehler und Irrtum vorbehalten, Verkauf nur solange Vorrat reicht.

NEU:

- Glühbirnen Philips 40/60/100 W (E27) und Kerzenlampen 40/60 W (E14) 1 St. = 0,30 € / 10 St. = 2,50 € !!!
- Große Auswahl Schal-Wolle (Effektgarne) und Sockenwolle. Stricken Sie Ihre Weihnachtsgeschenke gemütlich im Liegestuhl !

